

Klausur in den Fächern
Allgemeine Musiklehre, Musikgeschichte

Name:

☐ **nur vertieft (GY)**

☐ **Doppelbewerber**

Bewertung vertieft (GY) Aufgaben 1 + 2 (max. 70 BE)	BE	Punkte
Bewertung Doppelbewerber (GS-/MS-/RS-Wertung) Aufgabe 1 (max. 40 BE)	BE	Punkte

Arbeitszeit: 60 Min.

I. Allgemeine Musiklehre (40 BE)

1.1 Intervalle _____ / 4 BE

Notieren Sie zu jeder Note das angegebene Intervall in der vorgegebenen Richtung!

große None ↑ übermäßige Sexte ↓ reine Quinte ↑ verminderte Quarte ↓

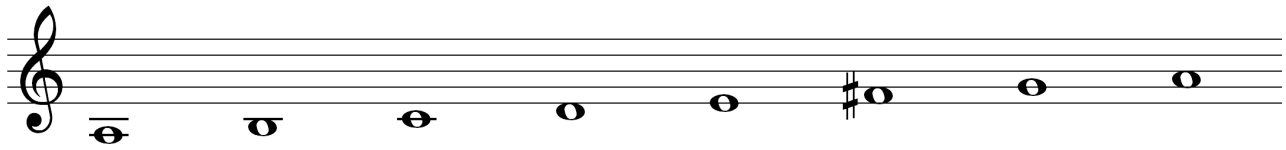
1.2 Taktarten _____ / 4 BE

Ergänzen Sie die Taktangabe und vervollständigen Sie die Melodie, die auf dem Grundton enden soll.

1.3 Tonleitern

_____ / 5 BE

Benennen Sie die abgebildeten Skalen genau!

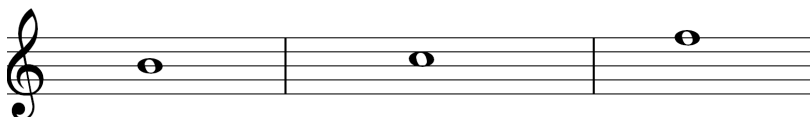




1.4 Akkorde

_____ / 3 BE

Notieren Sie den jeweiligen Drei- bzw. Vierklang in enger Lage. Der angegebene Ton stellt den höchsten Ton dar!



Molldreiklang
Terzlage

Dominantseptakkord
Quintlage

Durdreiklang
Oktavlage

1.5 Musikalische Fachbegriffe

_____ / 4 BE

Nennen oder erklären Sie die Bedeutung folgender Begriffe!

sostenuto

giocoso

glissando

arpeggio

1.6 Notationskunde und Sprachkompetenz

1.6.1 Transkribieren Sie die zwei Mittelstimmen im C-Schlüssel in moderne G-Schlüssel sowie in einen Viervierteltakt! Den Text können Sie außer Acht lassen. Achten Sie aber auf die korrekte Notation von Hälsen und Balken!

 / **6 BE**

Gregor Aichinger, Adoramus te

o, in prae - - li-o, in prae - - - li-o, in prae - - - - li-o,

- te nos in prae-li-o, in prae-li-o, de-fen-di-te nos in prae-li-o,

prae - - - - li-o, de fen-di-te nos in prae - - - - li-o,

- te nos in prae-li-o, in prae-li-o, de-fen-di-te nos in prae-li-o,

[illegible]

1.6.2 Auf der nächsten Seite (S. 4) ist ein Partiturausschnitt abgedruckt. Die folgenden beiden Aufgaben beziehen sich darauf.

- a) Benennen Sie die markierten Töne genau! Geben Sie dabei die erklingende Tonhöhe und den entsprechenden Oktavbereich an! (z.B. c' oder c1)

/ 4 BE

TON 1:

TON 2:

- b) Ergänzen Sie die fehlenden Besetzungsangaben zu Beginn der Partitur! Begründen Sie Ihre Entscheidung auf S. 5 in einigen vollständig ausformulierten Sätzen

/ 10 BE

Pjotr Tschaikowski: Sérénade melancholique op. 26 für Violine und Orchester

Ton 1

14

largamente.

Flauto I.

Flauto II.

Oboi.

Fagotti.

Corno I.+II.
in F.

Corno III.+IV.

Violino I.

Violino II.

Viola.

C.Bass.

Ton 2

ff

ff

ff

ff

mf

largamente.

ff

mf

mf

mf

arco

arco

mf

largamente.

2750

II. Musikgeschichte (vertieft und Doppelbewerber) (30 BE)

2.1 Hörendes Erkennen

_____ / 12 BE

Ordnen Sie die 4 Hörbeispiele zeitlich und stilistisch ein. Machen Sie dabei jeweils 3 **Aussagen** hinsichtlich

- a) der Stilepoche/des Stils (oder eines stilistischen Erkennungsmerkmals),
- b) der Gattung, der Besetzung oder eines möglichen Komponisten und
- c) des zeitlichen Rahmens

Nr.	Epoche/Stil	Gattung/Besetzung/möglicher Komponist	Zeitliche Einordnung
1			
2			
3			
4			

2.2 Musikgeschichtliches Grundwissen

2.2.1 Verbinden Sie (wenn möglich) durch entsprechende Linien jeweils den Namen eines Werkes mit dem Namen des jeweils passenden Komponisten!

_____ / 6 BE

W.A. Mozart

Brandenburgische Konzerte

J.S. Bach

Sinfonie mit dem Paukenschlag

G. Verdi

Die vier Jahreszeiten

R. Schumann

Schwanensee

L.v. Beethoven

Eroica

P. Tschaikowski

Frühlingssinfonie

2.2.2 Wahr oder falsch? Kreuzen Sie die **wahren** Aussagen an!

_____ / 6 BE

	Wir gratulieren heuer Igor Stravinsky zum 100. Geburtstag.
	Der Impressionismus wurde von der Malerei beeinflusst.
	Die Monodie ist ein Vorläufer des barocken Instrumentalkonzerts
	Steve Reich gilt als prägender Vertreter der 12-Ton-Musik
	Brevis ist die Bezeichnung für eine kurze Note.
	Contra-Alt ist die Bezeichnung für eine tiefe Frauenstimme.

2.2.3 Nennen Sie mit **Vor-und Nachnamen**

_____ / 6 BE

1. einen Komponisten der Romantik, der Klavierkonzerte geschrieben hat!

2. einen Komponisten der Renaissance!

3. einen Sinfoniker des 19. Jahrhunderts und die Anzahl der von ihm komponierten Sinfonien!

4. einen Vertreter der seriellen Musik!
